

11. Februar 2011

Christoph Palms Fellbacher Neujahrswette

Zwischenstand der Neujahrswette - Hilfe aller Fellbacher nötig

Noch haben sich viele Fellbacher nicht beteiligt, das Spendenziel ist noch weit entfernt. Doch das Team der Südwerk Stiftung ist schon jetzt begeistert vom Einsatz hunderter Bürger. Geschäftsinhaber und Vereine engagieren sich stark. Der Gewinn der Wette ist weiter möglich. Die Initiatoren zählen jetzt auf einen starken Endspurt. In den Hilfsprojekten fehlt es Menschen an lebensrettenden Medikamenten für 1 Euro. Jetzt sind alle Fellbacher als Stifter gefragt, mit 1 Euro bis 28. Februar für Menschen in Not.

Nach der Hälfte des Wettzeitraums steht die Fellbacher Neujahrswette bei aktuell rund 7.000 Euro. Das sind gut 15% der Wettsumme. Nach dem starken Auftakt beim Neujahrempfang hatten sich die Ehrenamtlichen Organisatoren der Südwerk Stiftung zwar rein finanziell ein besseres Zwischenergebnis erhofft. Benjamin Wolf, der Gründer und Geschäftsführer der Südwerk Stiftung freut sich aber trotzdem über den Stand nach der ersten Hälfte der Wettzeit: „Wir haben so viel großartige Unterstützung und Komplimente für unsere Arbeit bekommen. Das ist schon jetzt ein großer Gewinn für uns. Und auch finanziell haben wir bereits viele wertvolle Zustiftungen dazu gewonnen.“

Neben hundert Privatpersonen hat zum Beispiel der Städtepartnerschaftsverein im Namen seiner 289 Mitglieder insgesamt 289 Euro zugestiftet. Vereine wie CVJM, der Crossgolfverein „The Golfellas“ und der Freizeit-Sportclub activity stehen mit eigenen Aktionen in den Startlöchern. Einige Geschäftsinhaber werben engagiert oder bieten sogar spezielle Aktionen zugunsten der Südwerk Stiftung an. Wolf ist deshalb überzeugt: „Wir können die Wette immer noch gewinnen!“ Dazu sei es jedoch nötig, dass jetzt wirklich alle Fellbacher mitstiften.

Nachbarn reichten eingesperrtem Mädchen Essen durchs Fenster

Ziel der Wette ist es, Menschen zu helfen, die in Entwicklungsländern in Armut und Not leben. Menschen wie der kleinen Zulmira aus Peru, die 5 Jahre alt war, als ihre alkoholranke Mutter sie tagelang allein zuhause einsperrte. Auf ihr Flehen hin reichten ihr Nachbarn Essen durch das Fenster. Mehrfach kam Zulmira in staatliche Kinderheime. Diese bieten jedoch in Peru einen so niedrigen Standard, dass sie Zulmira nicht mal vor ihrer Mutter schützen konnten. Schließlich kam sie dem von der Südwerk Stiftung geförderten Kinderheim Casa Verde unter. Dort hat sie ein neues zuhause gefunden und kann jetzt die Schule besuchen. Die kleinen und großen Zustiftungen der Fellbacher Neujahrswette helfen, noch vielen Kindern wie der kleinen Zulmira ein neues zuhause zu geben.

Bis zu 50% Kindersterblichkeit wegen mangelnder Prävention

„Eine Frau, die auf einer Gesundheitskampagne zu uns kam, hat 14 Kinder geboren, sieben davon sind gestorben.“ berichtet Benjamin Wolf, der selbst vier Jahre lang ehrenamtlicher Projektleiter einer

Seite 1 von 2

www.suedwerk.org

Die gemeinnützige Südwerk Stiftung befindet sich in Trägerschaft der zu diesem Zwecke gegründeten Südwerk Realisierungsgesellschaft mbH.

Sitz der Gesellschaft: Fellbach
Geschäftsführer: Benjamin Wolf
Amtsgericht Stuttgart
HRB 721251
USt-IdNr. DE250690837

Konto für Zustiftungen und Spenden:
Kontoinhaber: Südwerk Stiftung
Konto-Nr.: 87 43 000
BLZ: 60 120 500
Bank: Sozialbank

Gesundheitsstation im ecuadorianischen Nebelwald war. „Diesen Menschen zu helfen, ist oft so erschreckend einfach, dass ich es eine Schande fände, es nicht zu tun.“ so der 35-jährige weiter. Die Gründe für hohe Kindersterblichkeit seien häufig simpel und relativ günstig zu beheben: Mütter kochen Trinkwasser aus Unwissenheit nicht ab, die Kinder bekommen keine vorbeugenden Impfungen und lebensgefährliche Tropenkrankheiten wie Malaria werden nicht behandelt, obwohl das Medikament vor Ort nur 1 Euro kostet.

Die ehrenamtlichen Entwicklungshelfer tragen bei Ihrer Hilfe oft ein hohes Risiko und sind ganz auf sich allein gestellt. Der Aufbau einer Stiftung soll ihnen Sicherheit für ihre Arbeit geben. Die Fellbacher Neujahrswette leistet hierzu einen wichtigen Beitrag.

Ehrenamtliche hoffen auf Mithilfe aller Fellbacher

Die Südwerk Stiftung appelliert deshalb jetzt an alle Fellbacher, einen starken Endspurt hinzulegen und zu helfen, die Stiftungsboxen bei den Teilnahmestellen zu füllen oder per Überweisung zu stiften. Besonders gefragt sind Bürger, die dem Beispiel von Oberbürgermeister Christoph Palm folgen und für andere mit stiften. Mit 102 Euro hält Palm unter den Privatpersonen seit dem Neujahrsempfang die höchste Zustiftung. Auch dem Beispiel der Stadtwerke Fellbach, die 1.922 Euro gestiftet haben, sollen möglichst noch weitere Unternehmen folgen. Jeder, der 1.000 Euro oder mehr stiftet, wird auf Wunsch namentlich als Stifter genannt, ob privat oder als Unternehmen.

Verkündung des Wettausgangs beim Rathaussturm am 03. März

Bei der Verkündung des Ausgangs der Wette, im Rahmen des Rathaussturms am 03. März, wird auch die Region gespannt auf die Kappelbergstadt schauen. Noch können die Fellbacherinnen und Fellbacher als strahlende Gewinner da stehen und ihren Oberbürgermeister zum Besen greifen lassen.

Info: Zustiftungen für den Fellbach-Fonds für Entwicklungshilfe können auch per Überweisung getätigt werden. Bitte das Kennwort „Zustiftung Neujahrswette“ angeben. Kontonummer der Südwerk Stiftung: 87 43 000, BLZ: 601 205 00 bei der Bank für Sozialwirtschaft.

Weitere Informationen: www.neujahrswette.de und www.suedwerk.org

Pressekontakt der Südwerk Stiftung:

Eva- Maria Wollinsky

Christoph Hoelzel

Tel: 0711 / 658 16 84. Mobil: 0177 / 176 94 42

Mobil: 0152 / 25 28 44 76

presse@suedwerk.org

christoph.hoelzel@suedwerk.org